

Es verblieben mithin diesem Korps:

18 Bataillone,

16 Schwadronen, und

5 Batterien zu 6 Geschützen, (mit Inbegriff einer reitenden) und 20 4pf. Regiments- Stücke.

Die reitende Batterie des Hauptmanns von Roth wurde der leichten Reiter-Brigade des Generalleutnants von Funk zugetheilt.

Den 14ten April setzte es den Marsch fort; die erste Division ging über Spatowek, Blaszkyn, Sieradz, Widawa und Rozniatowice nach Petrikau, und die zweite Division über Warta, Szadek, Pabianice, Brzezyn, nach Rawa.

Die erste Division traf den 18ten April in und bei Petrikau, so wie die zweite Division den 20ten April in und bei Rawa ein; beide hielten daselbst einige Ruhetage. Die erste Division setzte dann ihren weitem Marsch über Sulejow, Bielka Wola, Bialaczew und Skrzino nach Radom in Gallizien fort, traf den 24sten April daselbst ein, und bezog mit der zweiten Division, welche von Rawa über Nowe-Miasto sich ebenfalls nach dieser Gegend dirigirt hatte, bis zum Ende des Mai's, Kantonnirungs-Quartiere, welche sich von Nowe-Miasto an der Pilica, bis nach Glza (auf der Straße von Radom nach Sandomierz) erstreckten. Das Hauptquartier befand sich in Radom.

In den ersten Tagen des Monats Mai übernahm der König von Westphalen das Oberkommando des rechten Flügels der großen, französischen Armee, bestehend aus dem 5ten Armeekorps (Polen) unter dem Fürsten Poniatowski, 7ten = = (Sachsen) unter dem General Reynier, 8ten = = (Westphalen) unter dem französischen Divisions-General, Grafen Vandamme, 4ten Reserve-Reiter-Korps, unter dem Divisions-General, Latour-Maubourg.